



Läuse-Shampoo

Medizinprodukt

Bitte lesen Sie diese Gebrauchsinformation aufmerksam, weil sie wichtige Informationen darüber enthält, was Sie bei der Anwendung dieses Medizinproduktes beachten müssen.

SOS Läuse-Shampoo befreit mit Hilfe von natürlichen Wirkstoffen zuverlässig von Kopfläusen und Nissen. Es ist frei von chemischen Insektiziden. SOS Läuse-Shampoo ist leicht anzuwenden, hat eine kurze Einwirkzeit und ist sanft zu Kopfhaut und Haaren. Es ist frei von Parabenen, Silikonen, Parfüm- und Farbstoffen.

Woran erkennt man einen Befall mit Läusen?

Oft wird ein Befall mit Kopfläusen bemerkt, weil sich das betroffene Kind häufig am Kopf kratzt. Bei Kindern, die erst seit wenigen Tagen infiziert sind, ist möglicherweise noch kein Juckreiz vorhanden.

Entscheidend ist, ob **lebende Läuse** auf dem Kopf vorhanden sind. Läuse sind an ihren krabbelnden Bewegungen erkennbar. Bei geringem Befall sind Läuse nur bei sehr gründlicher Suche an den Haaren zu finden. Läuse können am besten nachgewiesen werden, indem man die trockenen Haare systematisch mit einem Läusekamm auskämmt und mit einem darunter gehaltenen Stück weißer Pappe oder einer Plastikschaale die eventuell vorhandenen Läuse auffängt. Lebende Läuse sieht man krabbeln. Eventuell ausgekämmte Nissen sind ohne Belang.

Weißer **Nissen**, also Eier aus denen die Läuse bereits geschlüpft sind, kann man in den Haaren verteilt finden. Sie kleben fest am Haar und lassen sich im Unterschied zu Schuppen nur längs des Haares abstreifen. Durch Entfernen der Nissen kann man Läuse nicht bekämpfen. Bräunliche **Läuseeier**, die noch lebende Läuse-Larven enthalten, kann man in einigen Fällen an Haaren nahe der Kopfhaut entdecken.

Anwendungsgebiet:

Zur Behandlung von Kopfläusen.

Anwendung:

1. Tube vor Gebrauch schütteln.
2. Das Läuse-Shampoo auf dem nassen Haar anwenden, dabei den Nacken und den Bereich hinter den Ohren nicht vergessen.
3. Die Kopfhaut massieren und das Shampoo 15 Minuten einwirken lassen.

4. Das Haar sorgfältig ausspülen.

5. Das feuchte Haar kämmen, um Läuse und Nissen zu entfernen.

Die Anwendung muss insgesamt 3 mal im Abstand von 7 Tagen angewendet werden.

Bei einem starken Befall sollten Sie die Intervalle auf 5–6 Tage verkürzen.

Bitte beachten Sie:

Läuseeier werden unter Umständen nicht abgetötet, Da manche Eier mehrere Tage bis zum Schlüpfen brauchen, muss die Behandlung 3 mal im Abstand von 7 Tagen durchgeführt werden. Bei einem starken Befall sollten Sie die Intervalle auf 5–6 Tage verkürzen. Die Behandlung mit SOS Läuse-Shampoo ist für das Haar und die Kopfhaut nicht schädlich.

Inhaltsstoffe:

Wasser, Natriumlaurethsulfat, Cocamidopropylbetain, Cocos-Nucifera-Öl, Cocamid MEA, Tocopherylacetat, Methylchloroisothiazolinon, Methylisothiazolinon, Zitronensäure

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung:

Nicht schlucken. Nur zur äußerlichen Anwendung. Nicht bei Kindern unter 36 Monaten anwenden. Kontakt mit den Augen und Schleimhäuten unbedingt vermeiden. Falls es zu einem Kontakt kommt, mit reichlich klarem Wasser spülen. Ein Risiko von Allergien oder Sensibilisierung ist niemals vollständig ausgeschlossen; bei Auftreten von Reizungen oder anderen Zeichen von Überempfindlichkeit ist die Behandlung zu beenden. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Vor Wärme, Kälte und Licht geschützt aufbewahren. Nach Ablauf des auf der Verpackung angegebenen Verfalldatums nicht mehr verwenden. Nicht auf geschädigter Haut anwenden. Bei beschädigter Verpackung nicht verwenden.

Zur Wirkung von SOS Läuse-Shampoo:

Das SOS Läuse-Shampoo ist wissenschaftlich geprüft und enthält einen natürlichen Wirkstoff der Kokospalme. Das Kokosöl dringt in die Atemöffnungen der Läuse ein, trocknet sie aus und erstickt sie.

Nebenwirkungen:

Bei bestimmungsgemäßem Gebrauch sind keine Nebenwirkungen bekannt.



Was sind Läuse?

Kopfläuse sind etwa 2–3 mm große Insekten und haben sechs Beine. Sie sind durchsichtig bis grau, manchmal auch rötlich-braun. Ihre Beine sind zu Klammergreifern umgebildet, damit sie sich im Haar festhalten können. Der einzige, mögliche Wirt ist der Mensch. Läuse ernähren sich ausschließlich vom Blut des Menschen.

Mit ihrem Mundwerkzeug durchstechen sie die Kopfhaut 4–5 mal am Tag und geben dabei ein Betäubungsmittel ab, so dass der Stich zunächst nicht bemerkt wird. Erst später kann an den Einstichstellen starker Juckreiz entstehen. Dies sind dann meistens auch die ersten Anzeichen, dass ein Kopflausbefall vorliegt. Eine Kopflaus kann abseits vom Menschen durchschnittlich nur 24 Stunden ohne Nahrung auskommen. Unter normalen Bedingungen hat eine Laus eine Lebenserwartung von 3–4 Wochen. In dieser Zeit kann sie bis zu 300 Eier ablegen.

Die Kopflaus klebt die Eier mit einer wasserunlöslichen Substanz nahe an der Kopfhaut an den Haaren fest. Durch normales Waschen und Kämmen kann man die Eier nicht von den Haaren lösen. Erkennen lassen sich diese als kleine, 1 mm große bräunliche Verdickungen. Nach 7–9 Tagen schlüpfen Larven aus den Eiern, die nach weiteren 8–10 Tagen geschlechtsreif werden. Diese jungen Läuse halten sich meist in der Nähe der Kopfhaut auf. Ihre Beine sind nicht voll entwickelt, die Larven können sich daher nicht auf die Haare anderer Personen hinüber hangeln. Nur die erwachsenen Läuse krabbeln auch bis zu den Haarspitzen, um so eventuell auf einen neuen Wirt überzuwechseln.

Wer bekommt Läuse?

Jeder kann Kopfläuse bekommen, egal ob das Haar sauber ist oder nicht. Die Läuse werden ausschließlich von Mensch zu Mensch übertragen. Haustiere, Gegenstände oder Kleidungsstücke sind keine Überträger. Kopfläuse sind zwar lästig, stellen aber kein gravierendes Gesundheitsproblem dar.

Die erwachsenen Läuse krabbeln bis zu den Haarspitzen und können bei engem Kopfkontakt zum nächsten Wirt überwechseln, indem sie von einem Haar zum nächsten krabbeln. Springen oder fliegen kann die Kopflaus nicht. Junge Läuse können den Wirt nicht wechseln, da ihre Beine noch nicht voll entwickelt sind. Die Läuseeier kleben an den Haaren fest, sie können daher auch nicht übertragen werden.

Kinder bekommen oft Läuse, da es viele Situationen gibt, bei denen sie die Köpfe zusammenstecken und es die Läuse einfacher haben, den Wirt zu wechseln, wie z.B. im Kindergarten oder in der Schule beim gemeinsamen Blick ins Buch, bei der Fahrt zur Schule im Bus oder bei Spiel und Sport.

Großputz bei Kopfläusen in der Familie?

Kopfläuse halten sich nur in den Haaren des Menschen. Sie fallen nicht durch Zufall herunter und können auch nicht beim Spielen aus den Haaren abgestreift werden. Außerhalb ihres Wirtes, des Menschen, sterben Läuse innerhalb etwa eines Tages ab. Dies bedeutet, dass ein Großputz der Wohnung, Betten abziehen und bei 90 Grad waschen, Verbannen der Kuscheltiere in die Tiefkühltruhe, Möbel desinfizieren etc. nicht notwendig ist, da die Läuse wie gesagt außerhalb ihres Wirtes nicht überleben können. Wenn Sie sich dadurch sicherer fühlen, spricht aber natürlich nichts gegen diese Maßnahmen.

Wer hat die Läuse übertragen?

Wurde bei einem Mitglied der Familie Kopflausbefall festgestellt, sollten auch sämtliche andere Familienmitglieder auf Läuse untersucht und ggf. behandelt werden.

Da die Läuse meistens über die Kinder in die Familie kommen, sollten die Familien der Schulkameraden und Freunde der Kinder informiert werden. Sprechen Sie das Thema offen an und bitten Sie die Eltern, deren Kinder zu untersuchen. Der Umgang mit dem Thema Läuse erscheint vielen auch heute noch problematisch. Überträger gelten zu unrecht oft als nicht sauber und ungewaschen. Die Weitergabe der Information ist jedoch absolut empfehlenswert, ansonsten ist es möglich, dass die Läuse immer wiederkehren.

Besonderer Lagerhinweise:

Läuse-Shampoo ist zwischen 15°C–30°C und vor direkter Sonneneinstrahlung aufzubewahren. Nach Anbruch 6 Monate haltbar

Inhalt: 100 ml

Hersteller:

DISTRICON GmbH
Am Joseph 17
D-61273 Wehrheim



Stand der Information: 2014.11

REV 01

Für Experten-Video

QR-Code scannen:

SOS unterstützt die:

